

"Museums-Zinsen" bei Policen-Darlehen: Lebensversicherer zocken klamme Kunde ab

Für die Guthaben ihrer Kunden zahlen die Lebensversicherer immer weniger und begründen das mit dem niedrigen Zinsniveau. Aber wenn sich Kunden ihr eigenes Geld vorübergehend leihen wollen, dann kassieren die Unternehmen teilweise noch Zinsen wie vor 10 oder 15 Jahren. Das ergab eine Auswertung der renommierten FMH-Finanzberatung im Auftrag des Finanzportals Iv-kredit.de.

Ein Policendarlehen ist eine praktische Sache für Kunden von über 80 Millionen Kapital-Lebensversicherungen sowie Privatrenten in Deutschland. Während der Vertrag läuft, lässt sich Geld vom Guthaben entnehmen, egal für welchen Zweck. Im Vergleich zum Antrag für ein Bankdarlehen sind die Formalitäten gering, Einkommensnachweise oder andere Bonitätsnachweise sind nicht nötig. Maximaler Betrag ist der sogenannte Rückkaufswert, also der Betrag, der bei einer Kündigung ausgezahlt würde. Der Versicherungsschutz bleibt in voller Höhe bestehen.

Versicherer verlangen bis zu 8 Prozent Effektivzins

Für ein Policendarlehen berechnen die Lebensversicherer wie eine Bank Zinsen. Aber bei einigen Unternehmen ist dabei die Zeit offenbar stehen geblieben, so die FMH-Auswertung von rund 40 Lebensversicherungen, die eine Auskunft erteilten. Erhoben wurden dabei die Konditionen für Policen-Darlehen über 15.000 Euro mit einer Laufzeit von 36 Monaten.

Für die getesteten Darlehensbeträge und Laufzeiten konnten immerhin Debeka, Stuttgarter oder Provinzial mit einem Effektivzins von 3,5 bis 3,8 Prozent wesentlich bessere Konditionen als noch in den Vorjahren bieten. Im Vergleich dazu stehen Versicherer wie Signal-Iduna, Württembergische, Barmenia oder LVM Münster, die mit um die 8 Prozent Effektivzins zulangen wie in besten Hochzinsphasen. "Wie die Lebensversicherer einräumten, haben sie teilweise in den 90ern zuletzt die Darlehenszinsen angepasst", so Max Herbst von der FMH-Finanzberatung in Frankfurt/Main. Im Schnitt ergab die Auswertung einen aktuellen Effektivzins von knapp 6 Prozent.

„Möglicherweise gibt es sogar noch schlimmere Fälle“, sagt Ulf Spielmann vom Finanzportal Iv-kredit.de, welches die FMH-Auswertung in Auftrag gegeben hatte. „Zahlreiche Lebensversicherer haben die Auskunft verweigert. Es liegt nahe, dass sie es auf Grund schlechter Konditionen getan haben.“

Ausweg bei Geldbedarf: Policendarlehen aus dem Internet

Gut zu wissen: Wer Versicherungsnehmer bei einem teuren Lebensversicherer ist, kann dennoch einen günstiges Policen-Darlehen bekommen - und zwar über Finanzportale wie Iv-kredit.de, wohinter eine Volksbank steht. „Letztlich bekommt man seinen Kredit von einer Bank, aber zu den Top-Konditionen als Lebensversicherungskunde“, sagt Ulf Spielmann von Iv-kredit.de. Das gilt auch für Kunden, die bei Ihrem Versicherer überhaupt kein Policendarlehen angeboten bekommen, z.B. weil die Police beitragsfrei ist oder der Versicherer aus geschäftspolitischen Erwägungen keine Beleihung mehr anbietet.

Mit 3,49 Prozent Effektivzins bietet das Finanzportal in dem Vergleich praktisch für fast alle Lebensversicherer die bessere Alternative. Spielmann: „Wer einen Kredit braucht und eine

Lebensversicherung hat, sollte immer auch das Policendarlehen in Betracht ziehen und die Konditionen im Internet mit denen des eigenen Versicherers vergleichen.“

Pressekontakt:

Ulf Spielmann

E-Mail: info@lv-kredit.de

Unternehmen

LifeFinance KG - LV-Kredit
Boschstr. 8
64347 Griesheim

Internet: www.lifefinance.de